

steuer-Res. 12 700, Kaut. u. Kaut.-Akzepte 55 126, gestundete Staatsbrau- u. Kommunal-Biersteuer 143 057, Sparkassenguth. der Angestellten 23 146, Kredit. 91 716, Depos. 49 000, Wehrsteuerbeitrag 3530, Div. 270 000, Tant. an A.-R. 23 333, Vortrag 129 158. Sa. M. 3 733 957.
Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Brau- u. Biersteuer 840 686, Unk. 504 950, Teilschuldverschreib.-Zs. 11 520, Abschreib. a. Dubiose 32 995, Abschreib. 186 866, z. Delkr.-Kto 25 000, Gewinn 456 021. — Kredit: Vortrag 127 812, Ertrag aus Brauerei- u. Wirtschaftshäusern 1882 652, Zs. 37 532, früher abgeschrieb., nachträglich eingeg. Forder. 10 042. Sa. M. 2 058 040.

Kurs Ende 1902—1913: 150.50, 156.75, 174.75, 172.75, 180.25, 175.50, 173, 194.25, 249, 295, 292.75, 300%. Eingeführt im Okt. 1902; erster Kurs 10./10. 1902: 150%. Notiert in Berlin.

Dividenden 1895/96—1912/13: 10, 8 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$, 7, 8, 9, 9, 10, 10, 11, 11, 11, 12, 15, 16, 17, 18%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich Sackermann, Jul. Buchmann, Theod. Neu.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Carl Parcus, Darmstadt; Stellv. Bank-Dir. Max von Rappard, Rechtsanwalt Osc. Bloem I, Düsseldorf; Rittergutsbes. Jul. Delius, Morrn; Kfm. Joh. Wohlstadt, Düsseldorf; Brauerei-Dir. Dr. Otto Jung, Mainz; Fürst Eugen Lwoff, Wiesbaden.

Zahlstellen: Für Div.: Düsseldorf: Gesellschaftskasse, Barmer Bankverein; Darmstadt, Berlin, Frankf. a. M. u. Düsseldorf: Bank f. Handel u. Ind.

Hirschbrauerei Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 16./12. 1911 mit Wirkung ab 1./10. 1911; eingetr. 16./2. 1912. Gründer: Georg Tiegelkamp, Friedr. Wilh. Hesemann, Peter Hesemann, Rechtsanw. Peter Kaiser, Jakob Paefgen, Düsseldorf. Die Gründer Georg Tiegelkamp u. Friedr. Wilh. Hesemann brachten zur völligen Deckung der von ihnen übernommenen 323 u. 324 Aktien auf das A.-K. folg. Sacheinlage ein: Das Vermögen der offenen Handels-Ges. in Firma Hirschbrauerei Lichtschlag & Co. zu Düsseldorf mit Aktiven u. Passiven, sowie ihre persönliche Beteil. an verschiedenen Grundstücken insgesamt zum Übernahmepreis von M. 647 000, nämlich: Grundstücke, gelegen in der Stadtgemeinde Düsseldorf, zum Werte von M. 404 150, Masch., Gross- u. Kleinfässer, Gerätschaften, Mobil., Fuhrpark, Flaschen, elektr. Anlage im Werte von M. 108 778, ausstehende Forder. u. Darlehen in Höhe von M. 532 898, Bankguth. M. 115 566, Vorräte im Werte von M. 64 123, Kassenbestand M. 13 003, Wechsel M. 750, zus. M. 1 239 271. Diesen Aktiven standen folg. Passiven gegenüber einschl. Zs. bis 1./10. 1911, nämlich: Hypoth.-Schulden M. 124 500, sonstige Kredit. M. 467 771, zus. M. 592 271. Die Aktiven betrugen M. 1 239 271, die Passiven M. 592 271, sonach Überschuss M. 647 000.

Zweck: Erwerb u. Weiterbetrieb des bisher unter der offenen Handels-Ges. in Firma Hirschbrauerei Lichtschlag & Co. zu Düsseldorf bestehenden Geschäftes, Erwerb, Pachtung, Verpachtung u. der Betrieb anderer zur Ausübung oder Ausdehnung des Bierbrauereigeschäftes, der Malz- u. Eisbereitung dienenden Liegenschaften, auch Herstell. von Malz, Eis, alkoholfreien Getränken sowie Verkauf der bei der Bierbrauerei sich ergebenden Nebenprodukte.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Hypothesen: M. 124 500 (Stand Ende Sept. 1913).

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie=1 St.

Bilanz am 30. Sept. 1913: Aktiva: Brauereigrundstück u. Gebäude 395 350, Masch. 35 000, Mobil. 1, elektr. Anlage 1, Lagerfässer u. Gärbottiche 15 000, Transportfässer 1, Apparate u. Geräte 1, Fuhrpark 1, Warenvorräte 58 097, Debit. 60 822, Darlehen 495 545, Kassa 5071, Wechsel 2910, Bankguth. 135 367. — Passiva: A.-K. 650 000, Hypoth. 124 500, do. Zs.-Kto 1290, gestundete Brausteuer 17 282, Depos. 291 524, R.-F. 20 000 (Rüchl. 10 000), Delkr.-Kto 40 000 (Rüchl. 24 000), Talonsteuer-Res. 1300 (Rüchl. 650), Div. 45 500, Tant. an A.-R. 3000, Vortrag 8773. Sa. M. 1 203 169.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 123 799, Abschreib. 42 013, Gewinn 91 923. — Kredit: Vortrag 6317, Bruttoüberschuss 251 417. Sa. M. 257 735.

Dividenden 1911/12—1912/13: 7, 7%.

Direktion: Jakob Paefgen.

Aufsichtsrat: Vors. F. W. Hesemann, Georg Tiegelkamp, Peter Hesemann, Düsseldorf.

Hoefel-Brauerei Actien-Gesellschaft in Düsseldorf.

Gegründet: 28./4. 1888; eingetr. 1./6. 1888. Übernahmepreis M. 1 530 000. Das Etablissement zu Düsseldorf-Oberbilk umfasst ein Areal von 820,62 qR. Die Brauerei verfügt über 2468 qm nutzbare Lager- u. 958 qm nutzbare Gärkellerfläche. Es sind 4 Kühlmasch. vorhanden. Erworben 1905 das Haus Tannenstr. 33 in Düsseldorf, sowie Feldstr. 89 c zu Rath. 1906 Beteil. bei der Brauerei Gebr. Hensen G. m. b. H. in M.-Gladbach (s. bei Kap.). 1906/07 Bau eines neuen Sudhauses, Kostenaufwand hierfür, sowie für andere Zugänge M. 311 746. Aufwendungen in M.-Gladbach-Waldhausen (Brauerei Hensen) erforderten 1906/07 M. 162 240; Zugänge von 1910/11 ca. M. 50 000. 1910/11 kaufte die Ges. das Haus Kasernenstrasse 51. Zugänge 1911/12 ca. M. 50 000, 1912/13 M. 104 925. Bierabsatz 1894/95—1906/07: 59 891, 64 046, 64 253, 71 900, 77 376, 77 044, 73 160, 73 239, 69 801, 75 200, 72 903, 82 291, ca. 82 000 hl; 1907/08 bis 1909/10 ist der Absatz zurückgegangen, aber seit 1910/11 wieder gestiegen.